



Informationssystem Allianz Bau (ISAB) .

Decken- und Innenausbaubranche neu auch auf ISAB

Mit dem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für das Schweizerische Gewerbe für Decken- und Innenausbausysteme wird eine weitere Branche des Ausbaugewerbes Teil des Bau-Kontrollsystems. Weitere Branchen werden im 1. Quartal 2020 folgen. ISAB stellt für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe national einheitliche Daten betreffend GAV-Vollzug zentral und unter Einhaltung der geltenden Normen in Sachen Datenschutz zur Verfügung. Hinter ISAB stehen die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes, welche gemeinsam den Paritätischen Verein Informationssystem Allianz Bau (ISAB) gegründet haben. Neun Monate nach dem Start können bereits über 10'000 GAV-unterstellte Firmen das Bau-Kontrollsystem nutzen.

Das Informationssystem Allianz Bau (ISAB) verbessert und modernisiert den Vollzug von allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen in der ganzen Baubranche. Kernstücke des neuen Instrumentes für die bessere Durchsetzung der Gesamtarbeitsverträge sind das ISAB-Portal, die ISAB GAV-Bescheinigung und die ISAB Card. Das neue ISAB-System ist in seiner Grösse und Komplexität einmalig für die Schweizer Vollzugslandschaft. Bisher haben das Bauhauptgewerbe, der Holzbau sowie Mitte Dezember die Decken- und Innenausbaubranche ihre Daten auf ISAB eingespeist. Weitere Branchen werden im 1. Quartal 2020 folgen.

Ab 1.1.2020 wird Anschluss an AHV-Ausgleichskasse überprüft

Damit ein GAV-unterstellter Betrieb eine ISAB Card bestellen kann, muss er gewisse Voraussetzungen erfüllen: So dürfen keine Verstösse mit offenen Forderungen aus einer früheren Kontrolle vorliegen. Zwingend ist zudem, dass die zuständige Paritätische Kommission einer Branche und Region explizit für diese Firma die Freigabe für die Ausstellung von Ausweisen erteilt hat. Um die Bekämpfung der Schwarzarbeit zu unterstützen, haben die Sozialpartner zudem beschlossen, dass ISAB ab 01.01.2020 erst den Anschluss der Firmen an eine AHV-Ausgleichskasse überprüft, bevor ISAB Cards ausgegeben werden.

Regions- und branchenübergreifende Lösung

Firmen, welche die Mindestarbeitsbedingungen nicht einhalten, schaden dem Grossteil der korrekten Betriebe und ihren Mitarbeitenden. Darum haben die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes den Paritätischen Verein Informationssystem Allianz Bau (ISAB) gegründet, dessen System seit März 2019 online ist.

Mit den drei Modulen ISAB-Portal, die ISAB GAV-Bescheinigung und die ISAB Card schafft ISAB die Voraussetzung, dass zum ersten Mal in der ganzen Schweiz branchen- und regionsübergreifend Informationen zur Verfügung stehen, welche Firmen, welchem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt sind, ob sie kontrolliert wurden und ob allfällig notwendige Nachzahlungen geleistet wurden.

ISAB ist das einzige Informationssystem, das regions- und branchenübergreifende Informationen enthält und auf den Erkenntnissen der realen Kontrollen der angeschlossenen paritätischen Kommissionen basiert. Bisher gab es in mehreren Kantonen in der Romandie im Bauhaupt- und Teilen des Baunebengewerbes verschiedene Badge-Systeme. Was aber bisher fehlte, ist eine nationale Lösung, die den Austausch regions- und branchenübergreifender Informationen ermöglicht. Diese ist in einem Baumarkt, der immer mehr gesamtschweizerisch funktioniert, jedoch zentral und genau da setzt ISAB an.

Weitere Informationen: www.isab-siac.ch

Weitere Auskünfte:

Hans Rupli, Präsident ISAB

Nico Lutz, Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Sektor Bau der Gewerkschaft Unia, Vizepräsident ISAB, Tel. 076 330 82 07, nico.lutz@unia.ch

Benedikt Koch, Direktor Schweizerischer Baumeisterverband, Vorstandsmitglied ISAB

Guido Schluep, Branchenleiter Baugewerbe der Gewerkschaft Syna, Vorstandsmitglied ISAB

Unia Schweiz, 19.12.2019.

Unia Schweiz > ISAB. GAV. Unia Schweiz, 2019-12-19